

**Peter Gemmeke**

Weimar, 24. Januar 2025  
Hermann-Löns-Straße 9  
99425 Weimar

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

**„3. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung“ des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) vom Januar 2023 versus Fachbeitrag „Raumordnungsprognose 2045“ des Bundesinstituts für Bau, Stadt- und Raumforschung (BBSR) vom 19. Juni 2024 - Fragen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als interessierter und engagierter Bürger verfolge ich neben der allgemeinen und politischen Entwicklung auch mit großem Interesse die aktuelle und prognostizierte Bevölkerungsentwicklung des Freistaats Thüringen sowie insbesondere auch meiner Heimatstadt Weimar.

Aufgrund unterschiedlicher Aussagen von Fachstudien zur Bevölkerungsentwicklung insbesondere der Stadt Weimar in den kommenden Jahren (bis ca. 2040/2045) – „3. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung“ des TLS vom Januar 2023 einerseits sowie „Raumordnungsprognose 2045“ des BBSR vom Juni 2024 andererseits – frage ich mich, wie derart unterschiedliche Prognosen zustande kommen bzw. welche unterschiedlichen Annahmen oder Parameter den beiden Prognosen zugrunde liegen und welche Annahmen bzw. Parameter sich ggf. in den letzten Monaten/Jahren verändert oder nicht so wie angenommen entwickelt haben. Denn gerade auch für eine Kommune dürfte es entscheidend für ihre verschiedenen Planungen sein, ob eine Stadt in den nächsten 15 bis 20 Jahren bei der Einwohnerzahl um fast 5 % wächst oder stagniert bzw. ein leichter Rückgang der Einwohnerzahl eintreten wird.

1. Am 19. Juni 2024 hat das Bundesinstitut für Bau, Stadt- und Raumforschung (BBSR) den Fachbeitrag „Raumordnungsprognose 2045“ veröffentlicht, der auch in der Lokalpresse aufgegriffen und am 20. Juni 2024 z.B. mit dem Titel „Einwohnerzahl steigt nur in Erfurt“ thematisiert wurde. Mit der Raumordnungsprognose des BBSR wird regional differenziert eingeschätzt, wie sich Bevölkerung, Haushalte und die Zahl der Erwerbspersonen künftig entwickeln. Für die Stadt Weimar kommt die Bevölkerungsprognose des BBSR für das Jahr 2045 insbesondere zu folgenden zusammenfassenden Ergebnissen (<https://tableau.bsh.de/t/bbr/views/Raumordnungsprognose2045/PrognoseprofilfrdenKreis?%3Aembed=y&%3AisGuestRe directFromVizportal=y>).

- *„Die Kreisfreie Stadt Weimar hatte im Jahr 2021 65.100 Einwohnerinnen und Einwohner. Bis zum Jahr 2045 wird deren Zahl um -0,7% auf 64.700 zurückgehen.“*
  - *„Das Durchschnittsalter der Bevölkerung lag 2021 bei 44,8 Jahren und wird bis 2045 auf 45,5 Jahre steigen. Damit liegt das Durchschnittsalter in der Stadt Weimar über dem Bundesdurchschnitt von 44,9 Jahren. Die Dynamik der Alterung liegt mit 0,9% (Veränderung im Zeitverlauf) über dem Bundesdurchschnitt von 0,4%.“*
  - *„Im Zuge der demografischen Alterung verändert sich langfristig auch die Zahl der Personen im Rentenalter (67-Jährige und älter) ... In der kreisfreien Stadt Weimar werden im Jahr 2045 15.300 Personen im Rentenalter leben. Das entspricht einem Zuwachs von 9,2%.“*
  - *„Im Ergebnis eines Zuwachses von 1.300 Personen steigt der Bevölkerungsanteil der Personen im Rentenalter auf dann 23,6%, ein über dem Bundesdurchschnitt liegender Wert. Die Zahl der Hochbetagten – also der sehr alten Menschen (80 Jahre und älter) – steigt um 19,7%, auf dann 6.500 Personen.“*
2. Die aktuelle Prognose des BBSR vom Juni 2024 kommt somit zu ganz anderen Ergebnissen für die Stadt Weimar (Rückgang der Bevölkerung um 0,7 % bis 2045) als die 3. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des TLS vom Januar 2023, die noch ein Wachstum der Bevölkerung der Stadt Weimar um 4,8 % bis zum Jahr 2042 prognostizierte.

Vor diesem Hintergrund interessieren mich insbesondere folgende Fragen:

- a) **Wie ordnen das TLS die Ergebnisse der Raumordnungsprognose 2045 des BBSR in Bezug auf die Ergebnisse der 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des TLS ein?**
- b) **Welche Annahmen wurden der 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des TLS zugrunde gelegt, die zu den oben genannten sehr unterschiedlichen Prognoseaussagen gegenüber den Aussagen des BBSR für die Stadt Weimar kommen?**
- c) **Ist der der 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung zugrunde liegende und prognostizierte Bevölkerungszuwachs insbesondere aufgrund des erhöhten Zuzugs von Geflüchteten (auch aus der Ukraine) in den Jahren ab 2022 überhaupt so wie angenommen eingetreten?**
- d) **Liegt in dieser Annahme ggf. der Grund für die unterschiedlichen Prognosen der beiden Studien?**
- e) **Beabsichtigt das TLS ein „Update“ der Bevölkerungsvorausberechnung aufgrund veränderte Parameter und Entwicklungen vorzunehmen?**

Für eine Beantwortung der Fragen wäre ich Ihnen sehr dankbar!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Gemmeke